

Die Oberstufe an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule

Die Oberstufe an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule ist dreijährig. Nach der 11. Klasse – der Einführungsphase – folgt mit vier Semestern die Qualifikationsphase. Es gibt zwei 11. Klassen an unserer Schule. In den ersten vier Wochen arbeiten alle Schülerinnen und Schüler in Lernstationen gemeinsam und werden erst anschließend aufgeteilt.

Da die Jugendlichen aus allen Klassen unserer Schule und auch von anderen Schulen kommen, findet in der ersten Schulwoche schwerpunktmäßig Darstellendes Spiel statt, das der Teamfindung dient. Am Ende der ersten Woche mündet diese Arbeit in eine Aufführung vor Eltern sowie Schüler*innen und Lehrer*innen der Oberstufe und ist Auftakt der Willkommensfeier für diese Jugendlichen.



Lernstationen in Klasse 11

In den folgenden drei Wochen durchlaufen die Jugendlichen Lernstationen in folgenden Fachbereichen: Mathematik, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften. Die Lernstationen als intensive Arbeitsphasen sind Teil des Regelunterrichts und ermöglichen Lernfortschritte durch die Nutzung von Skillsheets, Fachliteratur, Versuche und Untersuchungen, Lexika, Exkursionen et cetera sowie eine zeitnahe Korrektur und mündliche Rückmeldung ggf. von Tag zu Tag. Die Einzelergebnisse werden mit den Schüler*innen besprochen und es wird vereinbart, welche Schwerpunkte in welchem Zeitrahmen nachgearbeitet werden müssen. Das Arbeitsmaterial wird ihnen an die Hand gegeben.

Stellen sich Wissensdefizite heraus, so wird mit jeder oder jedem Jugendlichen vereinbart, mit welchem konkreten Material sie oder er die Lücken schließen kann. Eine für beide Seiten verbindliche Abmachung darüber wird geschlossen, in welcher Form die Aufarbeitung dokumentiert werden soll und wann dies überprüft wird.



$$\begin{array}{c}
 2 > -3 & \infty & + - \\
 0.999\dots = 1 & & \times \div \\
 \pi \approx 3.14 & & 5^2 \\
 \sqrt{2} & & (1 - 2) + 3 \\
 5^{(2+2)} & & 101_2 = 5_{10}
 \end{array}$$



Wahlpflichtunterricht

Nach den Lernstationen arbeiten die Jugendlichen im Klassenunterricht. Aus Angeboten wie Englisch, Mathematik, wissenschaftliches Arbeiten, Informatik, Philosophie, Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften wählen sie jeweils zwei Wahlpflichtkurse. Diese können sie fordern, zum Beispiel als Vorbereitung auf den Leistungskurs, oder fördern, wenn den Jugendlichen eine vertiefende Arbeit sinnvoll scheint, um zum Beispiel Defizite abzubauen.

Die Oberstufe an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule

Die Studienzeit in Klasse 11

Zu Beginn des 2. Halbjahrs haben die Jugendlichen individuelle praktische Erprobungen, genannt Studienzeit 11. Diese ist eine dreiwöchige Beschäftigung mit Fachinhalten auf anspruchsvollem Niveau. Sie findet außerhalb unserer Schule statt. Sie hat das Ziel, den Schüler*innen Entscheidungshilfe bezüglich der Wahl eines Leistungskursfaches zu geben: Sind fachliche, methodische und personale Kompetenzen beim Jugendlichen vorhanden, die einen erfolgreichen Besuch des Leistungskurses erwarten lassen?

Voraussetzung ist die Entwicklung einer kriteriengeleiteten Forscherfrage, die in enger Absprache mit dem/der Fachlehrer*in entsteht. Den Ort, an dem die Schüler*innen ihrer Forscherfrage nachgehen, suchen sie sich nach Möglichkeit selbst, werden ggf. aber von den Fachlehrer*innen bei der Suche unterstützt.



Der fächerverbindende Ansatz ist der Forscherfrage immanent und wird in den Kriterien, die an die Studienmöglichkeiten angelegt werden, formuliert. Das Kernfach, dem die Leistung zugeordnet wird, ist ausgewiesen. In Absprache mit den jeweiligen Fachlehrer*innen wird eine Forscherfrage entwickelt, die innerhalb von drei Wochen bearbeitet werden kann. Diese

mündet in einen Erwartungshorizont, der Grundlage der Bewertung ist. Die Präsentation der Ergebnisse ihres Studiums erfolgt in Form von Facharbeiten, Portfolios oder als digitale Präsentation.

Die Qualifikationsphase

Die Kurswahl

Ab der 12. Jahrgangsstufe lernen und arbeiten die Jugendlichen im Kurssystem der Qualifikationsphase. Unsere zweizügige Oberstufe hat zur Konsequenz, dass unser Angebot an Leistungsfächern im Vergleich zu vielen anderen Schulen klein ist. Deshalb verzichten wir auf die Bildung von Leistungskursschienen und es besteht die Möglichkeit, die Leistungsfächer in jeder Kombination zu wählen. Um Schülerspringstunden zu minimieren, werden deshalb solche Kurse in Bändern zusammengefasst, die zusammen alle oder fast alle Schüler*innen der Qualifikationsphase einschließen.

Unsere **Leistungskurse** sind:

Deutsch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Englisch.

Als **Grundkurse** bieten wir an:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Kunst, Geschichte, Politikwissenschaften, Geographie, Philosophie, Biologie, Physik, Chemie, Französisch als 2.Fs., Spanisch (ab Klasse 9 oder 11), Sport, Sporttheorie und Seminarkurse.

Die Oberstufe an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule

Die Studienzeit in Klasse 12

Die Studienzeit 12 ist zu Beginn des 2. Semesters eine einwöchige Beschäftigung mit Fachinhalten in anderer Qualität. Es geht weniger um eine Vertiefung der Fachinhalte, als darum, sich mit diesen Inhalten auf einer anderen Ebene auseinanderzusetzen. Die Studienzeit findet außerhalb unserer Schule statt. Sie hat das Ziel die Jugendlichen mit weiteren Formen ihrer Leistungskursfachinhalte zu konfrontieren, die Bezüge zu Randbereichen des Fachs gewährleisten und zur Entwicklung eines eigenen Standpunkts anregen. Die Beschäftigung des Einzelnen mit seiner Verantwortung gegenüber gesellschaftlichen Gruppen oder als Weltbürger*in ist Schwerpunkt der Forscherfrage, die für dieses Studium entwickelt wird.

Ziel ist die Vertiefung und Erweiterung der Erfahrungen eines Leistungskursfaches verbunden mit der Frage der gesellschaftlichen Relevanz des eigenen Handelns im späteren Berufsalltag. Für sprachliche Berufe sind beispielsweise Erfahrungsmöglichkeiten vorgesehen, die andere sprachliche Mittel nutzen als die den Schüler*innen bekannten Sprachen (Gebärdensprache, computergestützte Sprachsysteme, unbekannte Fremdsprachen, etc.). Für mathematisch/naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Berufe stehen ethische Fragen im Vordergrund (anwendungsbezogene Mathematik im Bereich der Versorgung Behinderter, Genetik, Gedenkstättenarbeit, NGOs, Bildungsarbeit, etc.).



Die Seminarkurse in Klasse 12

Schüler*innen der Qualifikationsphase unserer Schule können im Grundkursbereich einen von drei angebotenen Seminarkursen wählen. Diese Kurse führen in das wissenschaftliche Arbeiten ein, bieten eine fachliche Vertiefung und bereiten die Schüler*innen auf die 5. Prüfungskomponente vor. Bei der 5. Prüfungskomponente können die Schüler*innen zwischen einer Präsentationsprüfung mit einer kürzeren schriftlichen Ausarbeitung und einer Seminararbeit (BLL) wählen.

Die Seminarkurse sind wissenschaftspropädeutisch angelegt, sie ermöglichen forschendes Lernen und leiten im Kontext eines übergreifenden Rahmenthemas zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an. Das schulinterne Curriculum der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule sieht für die gymnasiale Oberstufe als einen wesentlichen Schwerpunkt das fächerverbindende Lernen und Arbeiten vor. Auf der Grundlage der Rahmenlehrpläne für die einzelnen Fächer wurden sogenannte **Bogenthemen** formuliert, die sich aus den Inhalten der verschiedenen Fächer ergeben und welche die vertiefende Auseinandersetzung mit diesen gewährleisten. Die drei Seminarkurse unserer Schule sind den drei Aufgabenfeldern zugeordnet. Sie haben den Status von Ergänzungskursen, vergleichbar mit „Studium und Beruf“. Die Kurse werden im 1. und 2. Semester der Qualifikationsphase angeboten und als Grundkurse mit drei Wochenstunden unterrichtet.

Die Oberstufe an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule

Ziel des Kurses ist es, dass alle Teilnehmer*innen am Ende des 2. Semesters sowohl eine 5-seitige **wissenschaftliche Arbeit** – eine Facharbeit - erstellt haben als auch eine ausführliche **Gruppen-Präsentation** zu einem Thema ihrer Wahl erarbeiten und zusätzlich in einer gemeinsamen Veranstaltung ihre Ergebnisse präsentieren. In diesem Kolloquium werden mit Ausstellungen, Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops, künstlerischen Darbietungen et cetera die verschiedenen Ergebnisse mit Bezug auf die Bogenthemen präsentiert.



Das Abitur in Klasse 13

Im 4. Semester der Qualifikationsphase wird das Abitur abgelegt. Das erste Abitur an der Anna-Essinger-Schule gab es 2017. Die Jugendlichen haben sich drei Jahre darauf vorbereitet und die Möglichkeiten der Schule gut genutzt, wie auch die unterrichtliche Auswertung der Schulinspektion vom Januar 2016 belegt. Von 29 angetretenen Jugendlichen haben 28 das Abitur bestanden (=97%). 2018 sind 43, 2019 und 2020 jeweils 43-45 Jugendliche zu den Abiturprüfungen angetreten und haben jeweils alle bestanden.

